

## Radeln & Rollern: Projekt - Übersicht

# Radeln ROLLERN

### Radeln und Rollern – Wiener SchülerInnen am Weg zu aktiver Mobilität

**Laufzeit:** Jänner 2020 – Juni 2022

**Hintergrund und Ziele:** Aktive Mobilität wirkt sich positiv auf die körperliche, soziale und psychische Gesundheit aus. Ein bewegungsreicher Schulweg unterstützt Kinder und Jugendliche in einem aktiven Lebensstil und darin, motorische, kognitive sowie soziale Kompetenzen auszubilden. Untersuchungen zur Mobilität von Jugendlichen zeigen, dass die Bewegungsempfehlungen mit zunehmendem Alter nicht mehr erreicht werden (vgl. HBSC-Studie) und die selbstständige Mobilität zurückgeht. Das Projekt „Radeln und Rollern“ will Wiener SchülerInnen am Weg zu aktiver Mobilität unterstützen, ihre Mobilitätskompetenz steigern und zur Erreichung der Bewegungsempfehlungen beitragen.

**Setting und Zielgruppe:** Vier Wiener Schulen der Sekundarstufe 1 (NMS bzw. AHS/Unterstufe) nehmen mit SchülerInnen der 5. und 6. Schulstufe, deren Familien sowie Lehr- und Betreuungspersonal am Projekt teil:

- NMS Pfeilgasse 42b, 1080
- GRG Maroltingergasse 69-71, 1160
- Parhamergymnasium, Parhamerplatz 18, 1170
- MS Währing, Schopenhauerstraße 79, 1180

**Maßnahmen:** Zu den Projektmaßnahmen gehören Sensibilisierungs-, Umsetzungs- u. Vernetzungsaktivitäten (Detaillierte Beschreibung ab nächster Seite => => =>):

- Bildung von Mobilitätsteams an den Schulen
- Unterrichtsmaterialien für die teilnehmenden Klassen, elektronisch für alle
- Sensibilisierungsworkshops sowie Rollerworkshops mit den teilnehmenden Klassen
- Fahrradworkshops im Verkehrsraum für die teilnehmenden Klassen
- Schulwegbegleitungen für Familien gemeinsam mit Mobilitäts-ExpertInnen
- Austauschformate zur Beratung und Wissenserweiterung sowie Vernetzungsmöglichkeiten für SchülerInnen und Obsorgeberechtigte
- Mobilitätsbudget: Finanzielle Unterstützung der Schulen zur Umsetzung eigener Ideen im Bereich der Aktiven Mobilität, bis zu 3.000 €
- Finanzielle Unterstützung von Lehrkräften, die an Fortbildungen im Bereich (Aktive) Mobilität teilnehmen möchten, bis zu 400,-€ pro Schule, zweckgebunden aus Mobilitätsbudget (siehe oben)
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

**Evaluation:** Das Projekt wird von der Universität Wien – Institut für Sportwissenschaften extern prozess- und ergebnisbezogen evaluiert.

**Umsetzung:** Radeln und Rollern wird von der Wiener Gesundheitsförderung in Kooperation mit dem Verein „Schulterblick – Die Radfahrschule“ umgesetzt

**Finanzierung:** Fonds Gesundes Österreich, Wiener Gesundheitsförderung

**Kontakt:** Wiener Gesundheitsförderung - WiG, Maria Wiesinger, MA,  
E: [maria.wiesinger@wig.or.at](mailto:maria.wiesinger@wig.or.at); T: 01/4000-76952, M: 0676/ 8118 76952

[www.wig.or.at/RadelnRollern](http://www.wig.or.at/RadelnRollern)

## Radeln & Rollern: Maßnahmen – Beschreibung

### Mobilitätsteam

Um die am Projekt teilnehmenden Schulen bestmöglich zu vernetzen, sind **halbjährliche Treffen** sogenannter Mobilitätsteams aller 4 Schulen geplant. Das Team besteht aus **DirektorIn, Lehrkraft/ KoordinatorIn/Ansprechperson** für Mobilität in der Schule, bis zu 2 **Schul- bzw. KlassensprecherIn(nen)** sowie idealerweise auch **ElternvertreterInnen** und **NachmittagsbetreuerInnen**. Auch **BezirksvertreterInnen** des Bezirkes, in dem das Treffen jeweils stattfindet, werden eingeladen. Insgesamt finden 4 Mobilitätsteam-Treffen in je einer anderen Schule statt, um durch den Ortswechsel auch andere Blickwinkel und Schulumgebungen kennenzulernen. So bekommt jede Schule auch die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

### Unterrichtsmaterial

Die teilnehmenden Schulen werden mit **Mobilitätsmappen** ausgestattet, in denen Infomaterialien zum **Projektablauf** für die teilnehmenden Klassen, Informationen für die Eltern sowie Informationen zu bereits bestehenden Angeboten an **Lehrmaterialien**, sowie **Fortbildungsangebote** für Lehrkräfte und Betreuungspersonal in Österreich bzw. Wien enthalten sind. Diese Mappen werden während des Projekts nach Bedarf mit neuen Materialien ergänzt.

### Sensibilisierungs- und Rollerworkshops

In den **Sensibilisierungs-Workshops** werden SchülerInnen mit dem Konzept der Aktiven Mobilität vertraut gemacht, gemeinsame Ziele und Erwartungen geklärt, der Projektablauf besprochen und bereits erste Ideen und Eindrücke zur Förderung der Aktiven Mobilität an der eigenen Schule gesammelt. Pro Klasse findet parallel zum Sensibilisierungsworkshop ein **Roller-Workshop** statt. Beinhaltet sind ein Erfahrungsaustausch und die Ziele und Erwartungen der SchülerInnen. Danach werden fahrtechnische Übungen im Schonraum und anschließend eine gemeinsame Ausfahrt im Schulumfeld durchgeführt.

### Fahrradworkshops

Der Fahrradworkshop dauert 4 Stunden und findet an einem externen Ort, nämlich am Beethovenplatz in 1010 Wien, statt. Beim Workshop selbst wird die jeweilige Klasse in **zwei Gruppen** geteilt und absolviert abwechselnd einen theoretischen und einen praktischen Workshopteil. Die „Praxisgruppe“ übt zunächst in Kleingruppen am Platz und ist anschließend für ca. eine Stunde im Stadtzentrum Wiens im Verkehrsraum unterwegs. **Leih-Fahrräder und Helme** werden für alle Kursteilnehmenden kostenlos zur Verfügung gestellt.

### Schulwegbegleitungen für Familien

Pro Projektklasse werden **bis zu 3 Schulwegbegleitungen für je 2 Familien gemeinsam** angeboten. Die Schulwegbegleitung findet im Schulumfeld des jeweiligen Schulstandorts statt. Gemeinsam fahren die Familien mit MobilitätsexpertInnen die zuvor festgelegte Route

zur Schule ab und besprechen potentiell gefährliche Stellen. Das richtige Verhalten in einer derartigen Situation kann dann gleich vor Ort geübt werden.

## Mobilitäts-Cafès

Im Anschluss an die Schulwegbegleitungen werden insgesamt **4 Mobilitäts-Cafès** veranstaltet, bei denen sich die Eltern und Erziehungsberechtigten zu ihren Erfahrungen **austauschen** und von den ExpertInnen **beraten** lassen können.

## Mobilitätsbudget

Den Schulen wird ermöglicht, **eigene Ideen und Initiativen** zur aktiven Mobilität in der Schule oder im Schulumfeld umzusetzen. Dafür steht den Mobilitätsteams an den Schulen ein Budget von **bis zu 2.600,-€** zur Verfügung. (Infrastruktur-Anschaffungen sind leider nicht möglich). Die Einreichung erfolgt über die Ansprechperson der jeweiligen Schule, die auch Mitglied im Mobilitätsteam ist. Zur konkreten Ausarbeitung der Ideen für die Initiativen werden Ideenwerkstätten im Zuge der Mobilitätsteam-Treffen stattfinden. Der Ablauf zur Antragstellung wird im Mobilitätsteam vorgestellt

## Finanzielle Unterstützung für Fortbildungen

Die Lehrkräfte werden eingeladen, an bereits bestehenden Fortbildungen zur aktiven Mobilität teilzunehmen. Dafür wird in der Mobilitätsmappe ein Überblick über entsprechende Angebote zur Verfügung gestellt. Je nach Interesse und Möglichkeit der Lehrpersonen stehen bis zu 400,-€ pro Schule zur finanziellen Unterstützung dieser Fortbildung zur Verfügung, die sich bis zu 4 Lehrpersonen teilen können.

## Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt wird professionell durch die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Wiener Gesundheitsförderung unterstützt. Erstellt werden beispielsweise: Key Visual/ Projektlogo, Plakate für die teilnehmenden Schulen und Klassen, Informationsbriefe für Lehrkräfte und Eltern/Erziehungsberechtigte, Mobilitäts-Mappe mit relevanten Publikationen sowie Unterrichtsmaterialien und Informationen zu Fortbildungen, Handreichung für Familien, ggf. tolle Goodies für die teilnehmenden Klassen sowie ein abschließendes Mobilitätsfest. Über die Website, die Facebook-Seite der Wiener Gesundheitsförderung sowie über Artikel in Fachzeitschriften bzw. Presseaussendungen soll das Projekt einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

### Kontakt:

Wiener Gesundheitsförderung - WiG, Maria Wiesinger, MA,  
E: [maria.wiesinger@wig.or.at](mailto:maria.wiesinger@wig.or.at); T: 01/4000-76952, M: 0676/ 81 18 76952